

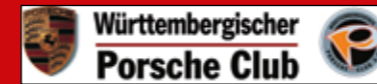
Jürgen Freisleben

Sieg im Doppelpack



3.

Race PCHC Salzburgring


www.wuerttembergischer-porsche-club.de

www.porsche-club-deutschland.de

www.pchc.info

Erich Fuchs:
»DAS WAR EIN
SUPER-FIGHT.«

—
**SPANNUNG
PUR**
—
**BEIM KAMPF UM
PLATZ ZWEI**
—

Beim dritten Lauf der Porsche Club Historic Challenge (PCHC) bot Jürgen Freisleben (Porsche 993 Cup) eine starke Leistung. In beiden Rennen war der 993 Cup-Pilot auf dem Salzburgring nicht zu schlagen.

Platz zwei holte sich Thomas Braun (Porsche 964 RS) im ersten Heat vor Erich Fuchs im Porsche 993 Cup. Dieser drehte in Rennen zwei den Spieß um und schnappte sich nach einem spannenden Fight die zweite Gesamtposition. An Jürgen Freisleben gab es aber an diesem Wochenende kein Vorbeikommen. Schon im nassen freien Training und im Qualifying auf trockener Piste war Freisleben die schnellsten Zeiten gefahren. Die Anfangsphase des ersten Rennens wurde jedoch spannender als gedacht. Denn weder Thomas Braun noch Klassenkonkurrent Erich Fuchs ließen sich so einfach abschütteln. Hockenheimtsieger Braun trumpfte in der zweiten Runde mit einer ersten schnellsten Runde auf. Während Fuchs ab der vierten Runde etwas Federn ließ, blieb Braun am Heck von Jürgen Freisleben kleben. Kurzzeitig war der Schweizer sogar an Freisleben vorbei, doch ein »Verbremsler« hatte einen ungewollten Ausflug ins Kiesbett zur Folge. Danach war das Rennen eine klare Sache und Freisleben holte sich mit einer Runde Vorsprung auf Braun und Fuchs den ersten Saisonsieg. »Schon vor dem Rennen gab es mächtig Stress, weil die Benzinpumpe ausgefallen war. Wir haben bis kurz vor dem ersten Rennen geschraubt«, so Braun. Daher war der Schweizer umso erfreuter, dass es gleich so gut lief. »Auf der Geraden konnte ich kurz an Jürgen Freisleben vorbei. Er hat mich aber vor der Schikane wieder geschnappt. Dann ging es für mich beim Anbremsen ins Kiesbett, sodass ich zur Kontrolle kurz an die Box fuhr. Dass ich dann doch noch auf Platz zwei ins Ziel gekommen bin, war natürlich toll«, freute sich der Zweitplatzierte.

Der tolle Kampf um Platz zwei beeindruckte die Zuschauer. Im zweiten Durchgang erlebten die Zuschauer ein »Hammer-Rennen« von Fuchs und Braun, die einen beherzten Zweikampf um den Platz hinter Sieger Jürgen Freisleben zeigten. Zunächst lag der lila 964er wieder vor Fuchs auf Gesamtrang zwei. Doch der 993er-Pilot Fuchs ließ nicht locker. Vier Mal wechselten die Positionen, ehe Erich Fuchs mit nur 0,257 Sekunden Abstand über den Zielstrich raste. »Das war Motorsport pur, einfach klasse! Es hat wahnsinnig Spaß gemacht. Ich habe auf der Bremse einfache Nachteile gehabt, was letztlich ausschlaggebend war«, erklärte Braun. Fuchs pflichtete bei: »Das war ein super Fight. Ich glaube, mein Vorteil war das Fahrwerk. Thomas Braun war auf den Geraden schneller und ich in den Kurven.« Während dies für Fuchs den erneuten zweiten Platz hinter Freisleben in der Klasse 4 bedeutete, holte sich Braun bei den Fahrzeugen der Klasse 3 zwei Siege vor Sven Köhler im Porsche 944 Turbo S.

In der Klasse 4 war das Team Klapputh / Katz je zwei Mal vor Norbert Schuster und Uta Breiling (beide Porsche 968 CS) siegreich. Im ersten Rennen hatte Sven Klapputh den 968er Porsche als Vierter gesamt über den Zielstrich gebracht. Teamkollege Eberhard Katz holte sich im zweiten Heat hinter Sven Köhler den fünften Gesamtrang. Pech hatte dagegen Asim Demir, der im ersten Rennen mit seinem Porsche 944 wegen einer defekten Zylinderkopfdichtung nach fünf Runden aufgeben musste. Die Klasse 1 sah mit Antonios Trichas zwei Mal einen überlegenen Sieger vor Dieter Graf und Rudi Stanzl (alle Porsche 924).

